

#lindlarlike • 51789 Lindlar

Gemeinde Lindlar
Der Bürgermeister
Dr. Georg Ludwig
Borromäusstraße 1
51789 Lindlar

Kontakt:
Christian Kleff

christian@lindlarlike.de

11. Juli 2021

**Bürgerantrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- Analyse und Konzeption Starkregenrisikomanagement in Lindlar mit Blick auf das
geplante Neubaugebiet Jugendherberge -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ludwig,

vor dem Hintergrund der Überflutungen im Bereich Bolzenbach/Talstraße/Altenrath/Böhl in Folge des Starkregenereignisses am 8. Juli beantragen wir gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, dass das Starkregenrisiko im Kernort Lindlar analysiert und mit Blick auf die zukünftigen deutlich höheren Anforderungen durch das Neubaugebiet Jugendherberge vor Umsetzung des Baugebiets ein Starkregenrisikomanagement konzeptioniert wird. Ziel soll ein maximaler Schutz der Bestandsbebauung im Bereich Bolzenbach/Talstraße/Altenrath sein, damit die Auswirkungen künftiger Starkregenereignisse für die dortigen Anliegerinnen und Anlieger minimiert wird.

Hintergrund: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) wertet die Klimaprojektionsdaten des DWD für NRW aus. Diese Klimaprojektionen sagen bezogen auf die kommende Zeitperiode bis 2050 unter anderem aus, dass Extremwetterereignisse wie Hitze, Sturm, Starkniederschläge oder Hagel mit großer Wahrscheinlichkeit häufiger und in höherer Intensität auftreten werden.

Die Bilder aus Bolzenbach und Altenrath (z.B. [Facebook](#)) haben gezeigt, dass die Hauseigentümer allein nicht gegen solche Ereignisse vorsorgen können, wie beispielsweise Aggerverbandschef Lothar Scheuer in der [Samstag-Ausgabe der Bergischen Landeszeitung](#) empfiehlt. Vielmehr ist es die Fürsorgepflicht der Kommune, hier mit Blick auf künftige Entwicklungen umfassend Vorsorge zu betreiben. Abwasser, Regenwasser und auch Quellwasser bilden im Bereich des Baugebiets Jugendherberge enorme Herausforderungen.

Dass bereits nun Regenrückhaltebecken in Bolzenbach und an der Hauptstraße überlaufen oder Hänge in Böhl abrutschen macht deutlich, dass für das Neubaugebiet Jugendherberge zahlreiche Rahmenbedingungen intensiv betrachtet werden müssen. Zum Thema Verkehr haben wir ja bereits einen Bürgerantrag am 6. Juli 2021 eingereicht.

Im Zweifel müssen diese Rahmenbedingungen auch den maximalen Umfang der Bebauung vorgeben, wenn darüber hinaus die Sicherheit für Lindlarerinnen und Lindlarer von der Gemeinde nicht gewährleistet werden kann.

Für Erläuterungen, Unterstützung und Fragen stehen wir jederzeit gerne bereit.

Vielen Dank für eine Eingangsbestätigung und eine ungefähre Einschätzung zu voraussichtlichen Bearbeitungszeit.

Für das Lenkungsteam der Bürgerinitiative #lindlarlike

Christian Kleff

Über #lindlarlike

Die Bürgerinitiative „#lindlarlike – für ein faires Baugebiet Jugendherberge“ ist ein Zusammenschluss zahlreicher Lindlarerinnen und Lindlarer. Sie fordert eine echte Bürgerbeteiligung bei der Neuplanung des Neubaugebietes Jugendherberge in Lindlar sowie einen maximal transparenten Prozess. Angestrebt wird ein Neubaugebiet, das zu und nach Lindlar passt. Zusätzliche Belastungen müssen fair auf alle Schulter verteilt werden. Die Initiative hat zehn Handlungsfelder definiert: Realer Wohnraumbedarf, Finanzierung, Infrastruktur, Verkehr, Schulwegsicherheit, Gemeindeentwicklung, Bezahlbarer Wohnungsbau/Sozialer Wohnungsbau, Einzelhandel, Vertrauen in Politik und Verwaltung sowie Charakter des Neubaugebiets.

Mehr Infos unter www.lindlarlike.de.